



**Wissen – Können – Handeln**



Bildungszentrum  
Lohr – Bad Orb

Geschäftsstelle  
Baden-Württemberg

**Nimm dir Bildungszeit!**

**Bildungsprogramm 2015**

**für Aktive in Betrieb und Gesellschaft in Baden-Württemberg**



## Impressum

### Herausgeber

IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg,  
Roman Zitzelsberger  
IG Metall Bildungszentrum Lohr – Bad Orb – BW,  
Gerd Hof

### Redaktion

Michael Ruhkopf

### Bearbeitung des Manuskripts

Angela Widmann

### Gestaltung

SAFRAN WORKS, Frankfurt

### Bildnachweis:

xxx

### Druck

Werbung & Druck M. Kroeber GmbH

© 2015, IG Metall Bildungszentrum Lohr – Bad Orb – BW



**DIN EN ISO 29990: 2010**

Zertifikat Nr. Z-2012-22-02  
15.10.2012 bis 14.10.2015





# Nimm dir Bildungszeit!

## Bildungsprogramm 2015 für Aktive in Betrieb und Gesellschaft in Baden-Württemberg

### Inhaltsverzeichnis

#### Allgemeines

Vorwort	
Viele GUTE GRÜNDE für Seminare bei der IG Metall	2
Vier Schritte zum Seminar	4
Weiter. Bilden. Mit der IG Metall	6
Aktuell und informativ: Das IG Metall-Bildungsangebot online	7

#### Gesellschaftspolitische Bildung

Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AI)	10
Jugend I Seminar	12
Industrielle Beziehungen in der Automobilindustrie	14
Ökonomie in der (Automobil-)Industrie	15
Tarifverträge – kein Buch mit sieben Siegeln	16
Der Tarifvertrag – dein Vorteil	17
Gesellschaftliche Teilhabe und Gerechtigkeit	19
Aktiv im Betrieb	20
Lean Production	21

#### Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en

Ausbildungsgang „Referententätigkeit und Seminarleitung“	23
-------------------------------------------------------------	----

#### VL kompakt

VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute	26
-------------------------------------------------------	----

#### Anmelden, freistellen, teilnehmen

Der Weg zur Teilnahme an einem Bildungszeitseminar	30
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW)	31
Hinweise zur Anmeldung	32
Antrag auf Bildungszeit	33
Was kostet mein Seminar?	34
Hotelliste	35
Die IG Metall-Bildungszentren	36

## Das Bildungsprogramm der IG Metall: Wissen – Können – Handeln

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Eine soziale und demokratische Gesellschaft mit informierten, interessierten und aktiven Bürgerinnen und Bürgern, braucht politische Bildung.

Bildung war und ist eine wichtige Grundlage zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft und zur Beteiligung ihrer Menschen.

Mit dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg, das zum 1. Juli 2015 in Kraft tritt, haben alle Beschäftigten einen jährlichen Anspruch auf fünf Arbeitstage bezahlte Freistellung für politische und berufliche Bildung sowie Qualifizierung für ehrenamtliches Engagement. Auszubildende und dual Studierende können während ihrer Ausbildungszeit einmal diesen Anspruch geltend machen.

Trotz vieler ungelöster und offener gesellschaftlicher Probleme und Fragen, Politikverdrossenheit und zurückgehender Wahlbeteiligung, scheint die politische Bildungsarbeit zu einer Restgröße zu verkümmern. Die politische Bildungsarbeit der Gewerkschaften bildet hier

eine Ausnahme. Die Gewerkschaften, auch und gerade die IG Metall bietet mit ihren regionalen und zentralen Seminarangeboten eine intensive politische Bildungsarbeit an. Wir sprechen Teilnehmer und Teilnehmerinnen an, von denen oft behauptet wird sie seien für politische Bildung nicht oder nur schwer erreichbar.

In unserer politischen Bildungsarbeit geht es um das Erkennen der eigenen Interessenlagen und das Entwickeln politischer Orientierungen. Wir haben mit unserer Bildungsarbeit den Anspruch Politik zu entschlüsseln, Zusammenhänge sichtbar zu machen und Perspektiven aufzuzeigen.

Als politischer Weiterbildungsträger in Baden-Württemberg beteiligen wir uns aktiv am gesellschaftlichen Diskurs zur politischen Bildung. Wir haben uns intensiv mit dem DGB und den anderen Gewerkschaften für das Bildungszeitgesetz in unserem Land eingesetzt.

Mit dem vorliegenden Bildungsprogramm sprechen wir besonders interessierte Arbeit-



**Roman Zitzelsberger**  
Bezirksleiter



**Irene Schulz**  
geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied

nehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerkschafter(innen), Vertrauensleute und Betriebsräte und Betriebsrätinnen an, die sich aktiv am betrieblichen und gesellschaftlichen Leben und Handeln beteiligen wollen.

In unseren Seminaren greifen wir den schnellen gesellschaftlichen Wandel, die strukturellen und industriepolitischen Veränderungsprozesse auf. Wer mehr weiß, kennt die Hintergründe und kann die Folgen von Entscheidungen abschätzen. Dafür brauchen wir politische Bildung.

Wir freuen uns auf ihren/deinen Besuch in unseren Seminaren!

## Viele GUTE GRÜNDE für Seminare bei der IG Metall

- 1 Die PRAXIS steht im Mittelpunkt**  
Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. Aber nur in Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen entfalten. Wir haben täglichen Bezug zur Praxis. Das merkt man an unseren Seminaren.
- 2 Betriebliche Praxis im GESELLSCHAFTLICHEN Kontext**  
Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.
- 3 Wir nehmen uns ZEIT**  
Wir vermitteln neben rechtlichen Aspekten Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungswege. Dafür nehmen wir uns die notwendige Zeit.
- 4 AUSGEZEICHNETE Seminare**  
Unsere Seminarkonzepte werden ständig im bundesweiten Austausch weiterentwickelt. So sichern wir eine gleichbleibend gute Qualität unserer Seminare. Dafür werden wir von unabhängigen Gutachtern ausgezeichnet. Unsere Bildungsarbeit ist zertifiziert nach ISO und LQW.
- 5 Wir haben QUALIFIZIERTE Referentinnen und Referenten**  
Sie verfügen über Erfahrung in der Seminararbeit. Sie haben sich in Aus- und Fortbildungen umfangreiches Fachwissen zur gesetzlichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung angeeignet.
- 6 LERNEN in freundlicher Atmosphäre**  
Wir bieten Seminare in gut ausgestatteten Tagungshäusern vor Ort und in den IG Metall-Bildungszentren an.
- 7 Unsere Bildungshäuser verbinden TRADITION und INNOVATION**  
Die IG Metall unterhält sieben eigene Bildungshäuser. Hier bündeln sich Wissen und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit modernster Ausstattung und Seminartechnik.
- 8 Wir sind die EXPERTEN**  
Interessenvertretung ist seit über 100 Jahren unsere Aufgabe! Wir kennen uns auch bei schwierigen Fällen aus, verhandeln Tarifverträge und helfen bei Betriebsvereinbarungen.
- 9 IG Metall im BETRIEB**  
Lernen endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist der Transfer in den betrieblichen Alltag. Mit 27 Verwaltungsstellen in Baden-Württemberg sind wir überall erreichbar und stehen auch nach dem Seminar zur Verfügung.



## Die Seminaranmeldung auf einen Blick: Vier Schritte zum Seminar

### Schritt 1: SEMINAR AUSWÄHLEN

Welches Seminar das passende für dich ist, kannst nur du selbst entscheiden. Wir unterstützen dich an dieser Stelle mit ein paar Tipps bei der Seminarsuche:

- ▶ Bei Fragen zum Seminarangebot, zur Seminarwahl oder zu Freistellungsmöglichkeiten helfen unsere betrieblichen Bildungsbeauftragten oder die IG Metall vor Ort gerne weiter.



- ▶ Das komplette Seminarangebot ist auch auf unseren Internetportalen unter [www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung) und [www.bildung-beratung.igm.de](http://www.bildung-beratung.igm.de) zu finden. Mehr Infos dazu auch auf [Seite 7](#).

---

**Tipp:** Notiere die Seminarnummer deiner Wunschseminare. Mit der Seminarnummer lässt sich jedes Einzelseminar zur Anmeldung eindeutig identifizieren und wiederfinden.

### Schritt 2: UNTERRICHTUNG DES ARBEITGEBERS

Der Arbeitgeber muss rechtzeitig über den Seminarbesuch informiert werden, damit er die Möglichkeit hat, deine Abwesenheit einzuplanen. Bei Inanspruchnahme des Bildungszeitgesetzes BW sind das mindestens acht Wochen vor Seminarbeginn. Bei Seminaren für Mitglieder des Betriebsrats, der Schwerbehindertenvertretung oder der Jugend- und Auszubildendenvertretung erfolgt die Unterrichtung im Anschluss an die rechtzeitige Beschlussfassung des Betriebsrats.




---

**Tipp:** Die Unterrichtung des Arbeitgebers über die Seminarteilnahme muss folgende Informationen enthalten:

- ▶ Zeitraum der Schulung
- ▶ teilnehmende Kolleg(inn)en
- ▶ Seminarort
- ▶ Seminar- und Themenplan (stehen im Internet oder in den Verwaltungsstellen zur Verfügung)
- ▶ Seminarkosten, allgemeine Infos zu den Seminarkosten auf [Seite 34](#))

AUSFÜHRLICHE  
HINWEISE ZUR  
SEMINARTEILNAHME  
FINDEST DU AB  
SEITE 29.

### Schritt 3: ANMELDUNG

Melde dich verbindlich bei der IG Metall-Verwaltungsstelle vor Ort für das ausgewählte Seminar an (Seite 30 bis 33).

---

**Tipp:** Einige Arbeitgeber versuchen, die Seminarteilnahme erst einmal abzulehnen. Du solltest auf eine solche Reaktion gefasst sein und dich dadurch nicht von deinem guten Recht auf Weiterbildung abbringen lassen. Die meisten Einwände des Arbeitgebers können gemeinsam mit dem Betriebsrat abgewehrt werden.



### Schritt 4: TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Nach der Anmeldung versenden wir zunächst eine Anmeldebestätigung. Damit bist du für das gewählte Seminar angemeldet. Für dienotwendige Beantragung beim Arbeitgeber erhältst du den Seminar- und Themenplan, den Nachweis über die Anerkennung und den Nachweis der Jedermannzugänglichkeit. Sollte das Seminar bereits belegt sein, bekommst du eine Information und wenn möglich ein Alternativangebot.

---

**Tipp:** Bei Bildungszeitseminaren und Seminaren nach § 37.7 BetrVG übernimmt die IG Metall die Seminarkosten für ihre Mitglieder.



## Weiter. Bilden. Mit der IG Metall

Unser Kurzfilm zeigt, was man mit Worten so schlecht beschreiben kann: Die konzentrierte Lernatmosphäre, die professionelle Gestaltung unserer Seminare, Erholung und Erfahrungsaustausch nach Feierabend und unsere modernen und komfortablen Bildungszentren.

Und er vermittelt einen Eindruck von den Menschen, die unsere Seminare besuchen und warum sie dies tun.

Wer sich von unserer Bildungsarbeit überzeugen möchte kann dem QR-Code folgen oder auf YouTube den Film mit dem Suchbegriff „Weiter. Bilden.“ finden. Erforderlich ist lediglich eine stabile Internetverbindung.



DAS REFERENTEN-  
PORTAL - SEMINAR-  
KONZEPTE UND INFOS:  
EXTRANET > PRAXIS  
> AKTIVE > REFERENTEN

## Aktuell und informativ: Das IG Metall-Bildungsangebot online

Die aktuellen Bildungsthemen der IG Metall und unsere Seminare sind auch im Internet zu finden mit ständig aktualisierten Terminen, Suchmasken zur Seminauswahl und weiteren Informationen zu den Seminaren → [www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung) und → [www.bildung-beratung.igm.de](http://www.bildung-beratung.igm.de)

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit der Information über freie Plätze
- ▶ Ankündigung von Seminaren zu aktuellen Themen
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Seminarbeschreibungen und Themenpläne
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungszeitgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum herunterladen

Die IG Metall hat ein vielfältiges und interessantes Bildungsangebot: Von Tarifpolitik über Globalisierung und Gestaltung der Arbeitswelt bis hin zu Rhetorikkursen. Die Online-Suche im IG Metall-Netz unterstützt dich dabei, das passende Seminar zu finden.

Im Servicebereich am Ende jeder IG Metall-Seite findest du diese drei Links zu unseren Seminaren:



### Mitglieder bekommen mehr

Das Extranet ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: schnell, aktuell, informativ und exklusiv → [www.extranet.igmetall.de](http://www.extranet.igmetall.de)



#### Seminare

Suchbegriff, Themengruppe oder Bildungszentrum eingeben und loslegen. Seminaranfrage an die Verwaltungsstelle schicken.



#### Last-Minute Seminare

Hier findest du alle Seminare, für die du dich auch kurzfristig noch anmelden kannst. Einfach stöbern und bei der zuständigen Verwaltungsstelle Bescheid geben.



#### Extranet

Aktuelle Informationen für Aktive, zu den Tarifverträgen, zu Branchen etc.

*Bildungszeit:  
5 Tage Wissen tanken!*



# Gesellschaftspolitische Bildung

## Gesellschaftliche Teilhabe und Mitbestimmung Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Wie funktioniert eigentlich Marktwirtschaft. Für die Unternehmen und für die Beschäftigten? Sind wir nur Rädchen im Getriebe? Oder haben Beschäftigte auch einen spürbaren Einfluss? Einfluss auf den Geschäftserfolg, Einfluss auf die Unternehmenskultur, auf die Ausrichtung eines Unternehmens? Wie wird die Steuerung eines Unternehmens von der Mehrheit der Beschäftigten wahrgenommen: Die da oben ordnen an und wir unten können nur ausführen? Oder als gleichberechtigte Wirtschaftsbeziehung?

Für das deutsche Modell der sozialen Marktwirtschaft gilt „Teilhabe“. Der Betriebsrat – als Vertreter der Beschäftigten – nimmt Teil an wichtigen Entscheidungen des Unternehmens. Mitbestimmung – ein Stück Demokratie im Betrieb – ist einer der wichtigsten Grundsätze des sozialen Miteinanders.

Mitbestimmung – dieses Prinzip wird seit Jahrzehnten in Deutschland praktiziert. Ein demokratisches Erfolgsmodell sagen viele. Der ständige Dialog zwischen den Betriebsparteien (Betriebsrat und Unternehmensleitung) vermeidet sehr viel Reibungsverlust und hilft so Unternehmen und Beschäftigten.

Arbeitnehmer in Betrieb,  
Wirtschaft und Gesellschaft –  
ein spannungreiches Themenfeld für ein spannendes Seminar.



### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Erfolgsmodell Mitbestimmung
- ▶ Rechte der Arbeitnehmer
- ▶ Wächst die Wirtschaft – wachsen die Einkommen?
- ▶ Wirtschaftliche Ergebnisse – wie verteilt
- ▶ Der Kompromiss als gesellschaftliche Regel?
- ▶ Interessenvertreter: Wer kümmert sich um was?
- ▶ Politik im Spannungsfeld wirtschaftlicher Interessen
- ▶ Verhandlung, Diplomatie, Ergebnisdarstellung

### ZIELGRUPPE

Das einführende Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Vertrauensleute, Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

 § 37.7 BetrVG/BzG BW

 Kategorie D

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnr.	Bildungsstätte/Veranstaltungsort
Bruchsal / Pforzheim	21.09. – 25.09.2015	O90215039RB2	Bildungszentrum Bad Orb
Esslingen / Ludwigsburg / Waiblingen / Göppingen-Geislingen	18.10. – 23.10.2015	L90515043RB2	Bildungszentrum Lohr
Freiburg / Offenburg / Lörrach	29.11. – 04.12.2015	Q906151049BW	Bildungszentrum Lohr
Freudenstadt	25.10. – 30.10.2015	Q903151044BW	Bildungszentrum Bad Orb
Friedrichshafen-Oberschwaben	30.08. – 04.09.2015	Q907151036BW	Biohotel Mohren, Deggenhausetal-Limpach
Heidelberg / Mannheim	18.10. – 23.10.2015	O91115043RB2	Bildungszentrum Bad Orb
Heidenheim / Aalen / Schwäbisch Gmünd	19.07. – 24.07.2015 29.11. – 04.12.2015	L91215030RB2 L91215049RB2	Bildungszentrum Lohr Bildungszentrum Lohr
Heilbronn-Neckarsulm	16.11. – 20.11.2015	L91815047RB2	Bildungszentrum Lohr
Reutlingen-Tübingen	02.11. – 06.11.2015	O92215045RB2	Bildungszentrum Bad Orb
Schwäbisch Hall / Heilbronn- Neckarsulm / Tauberbischofsheim	26.10. – 30.10.2015	O92615103RB2	Bildungszentrum Bad Orb
Stuttgart	06.07. – 10.07.2015	Q929151028BW	Hotel Gasthof Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
Stuttgart	13.09. – 18.09.2015	L92915038RB2	Bildungszentrum Lohr
Stuttgart	26.10. – 30.10.2015	Q929151044BW	Hotel Gasthof Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
Stuttgart	13.12. – 18.12.2015	L92915051RB2	Bildungszentrum Lohr
Ulm	12.10. – 16.10.2015	Q932151042BW	Lobinger Parkhotel, Giengen
Ulm	18.10. – 23.10.2015	Q932151043BW	Berghotel Jägerhof, Isny i.A.

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

## Junge Generation Jugend I Seminar

---

Wie siehst du das: Du bist jung und die Welt steht dir offen.

Oder siehst du es so: Du bist jung und junge Leute haben immer Probleme?

Du willst gleich mit „gut Geldverdienen“ starten oder willst du dich erst mal durch eine anspruchsvolle Ausbildung „quälen“? Deine Entscheidung lautet: Ich will einen guten Beruf! Also rein in ein Unternehmen.

Du merkst schnell: Die Welt der Arbeit ist nicht immer leicht zu verstehen. Disziplin, Vorgesetzte, Leistungsdruck – in einem Unternehmen geht es oft ziemlich anders zu als in der Schule.

Aber keine Panik! Junge Beschäftigte wählen z. B. ihre eigene Vertretung – die Jugend- und Auszubildendenvertretung. Und die kann eine Menge machen. Es gibt Verträge in denen einige wichtige Fragen behandelt werden: z. B. deine Übernahme. Und auch das hilft: dein Seminar! Hol dir Infos, lerne andere Azubis kennen. Einfach anmelden.



### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ junge Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ das Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ Kollektive Interessen – was ist das?
- ▶ Jugendarbeitslosigkeit
- ▶ junge Beschäftigte und ihre besonderen Interessen
- ▶ JAV – die Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Ausbildungsqualität
- ▶ welche Rechte schützen dich

### ZIELGRUPPE

Das einführende Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Vertrauensleute, Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

 § 37.7 BetrVG/BzG BW

 Kategorie D

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnr.	Bildungsstätte/Veranstaltungsort
Albstadt	20.09. – 25.09.2015	Q904151020BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte e. V., Stuttgart
Esslingen / Ludwigsburg / Waiblingen	12.07. – 17.07.2015	Q936151029BW	JUFA Kempten
Freudenstadt	12.07. – 17.07.2015	Q903151029BW	Hotel Sonnenrain, Loßburg-Wittendorf
Friedrichshafen-Oberschwaben	25.10. – 30.10.2015	Q907151044BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte e. V., Stuttgart
Heidenheim / Aalen / Schwäbisch Gmünd	01.11. – 06.11.2015	Q912151045BW	Bildungszentrum Schliersee
Heilbronn-Neckarsulm	19.10. – 23.10.2015	Q918151043BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte e. V., Stuttgart
Reutlingen/Tübingen	01.11. – 06.11.2015	Q922151145BW	Bildungszentrum Lohr
Reutlingen-Tübingen	20.07. – 24.07.2015	Q922151030BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte e. V., Stuttgart
Stuttgart	01.11. – 06.11.2015	L92915045RB2	Bildungszentrum Lohr
Ulm	04.10. – 09.10.2015	W93215041RB2	Bildungszentrum Beverungen

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

## Kollegen und gute Jobs in der Automobilindustrie

# Industrielle Beziehungen in der Automobilindustrie

 § 37.7 BetrVG/BzG BW

 Kategorie D

Ja, sie liegen höher als in manchen anderen Beschäftigungsbereichen, die Entgelte in der Automobilindustrie. Und die Unternehmen verdienen auch ziemlich gut. Also stellt sich die Frage: Sind die Beschäftigten am wirtschaftlichen Erfolg angemessen beteiligt?

Da kann man doch noch was rausholen, sagen manche Kollegen. Aber wie funktioniert das eigentlich: ... was rausholen? Wer kann „was rausholen“ und vor allem „wie“? Und was überhaupt? Geld oder gute Arbeitsbedingungen?

Bei solchen betrieblichen Fragen spielt der Betriebsrat eine wichtige Rolle. Was kann der eigentlich leisten, für wen ist der genau da? Für alle Beschäftigten oder nur für die in der Produktion? Wie sieht es aus mit den jeweiligen Interessen? Der eine will möglichst flexible Arbeitszeit, der andere ist an möglichst hohem Einkommen interessiert, wieder andere sage: Mein berufliches Weiterkommen – das ist für mich das Wichtigste ...

Wenn betriebliche Interessen verhandelt werden, ist folglich diplomatisches Geschick nötig. Oder ist es besser „mit der Brechstange“ in betriebliche Verhandlungen zu gehen?

Ob Entgelt oder Arbeitszeit, berufliche Entwicklung oder die Vereinbarung von Familie und Beruf – ein Seminar, das nicht nur „Automobilisten“ viele Anregungen bietet.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Stellung von Arbeitnehmern in Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Unternehmen – Aufbau, Struktur und Ziele
- ▶ Betriebsparteien, Verträge und Vereinbarungen
- ▶ Regelungen durch Betriebsvereinbarungen
- ▶ Die „Macht“ des Betriebsrats
- ▶ Individual- und Kollektivinteressen.
- ▶ An einem Strang: Vertrauenskörper, Betriebsrat, JAV etc.

### ZIELGRUPPE

Das einführende Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Vertrauensleute, Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnr.	Bildungsstätte
Stuttgart	05.07. – 10.07.2015	OB02815	Bildungszentrum Bad Orb
Stuttgart	18.10. – 23.10.2015	OE04315	Bildungszentrum Bad Orb
Stuttgart	02.11. – 06.11.2015	LO04515	Bildungszentrum Lohr

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Wohin geht die Reise?

## Ökonomie in der (Automobil-)Industrie

 § 37.7 BetrVG/BzG BW

 Kategorie D

Die Automobilindustrie mit ihren Verbindungen zu den Zulieferern und zum Maschinenbau hat in Deutschland eine herausragende Position. Aktuell geht es der Automobilindustrie gut. Fahrzeuge aus Deutschland, insbesondere Fahrzeuge aus Süddeutschland sind weltweit sehr gefragt. Wenn wir von „wirtschaftlich erfolgreich“ sprechen – wie wird das eigentlich genau gemessen? Ab wann ist ein Unternehmen „wirklich erfolgreich“?

Wie wird ein Unternehmen geführt, damit es wirtschaftlich erfolgreich bleibt und was haben die Beschäftigten davon in einem „wirtschaftlich erfolgreichen“ Unternehmen zu arbeiten? Das Seminar widmet sich Geschäftsverläufen, greift die Führungskultur großer Konzerne auf und fragt natürlich, wie und in welchem Umfang Beschäftigte am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt werden.

Gehören die Leiharbeiter und die Werkverträge dazu? Wie verändert sich die Wertschöpfungskette? Wie geht es der Zulieferindustrie? Was sind alternative Produktionsansätze? Welche Umweltaspekte müssen betrachtet werden bei dem Auto der Zukunft? Die vernetzte „Ökonomie der (Automobil-)Industrie“ – das Seminar bietet dazu einen Blick in viele Richtungen. Einige Antworten liefert die Praxis andere werden „heiß“ diskutiert.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.
- ▶ Der Eigentümer – der big Boss?
- ▶ Strategien der Unternehmensführung
- ▶ Umwelt und Zukunft
- ▶ Die Zulieferer – Betriebe zweiter Klasse?
- ▶ Aufsicht und Mitbestimmung in der Industrie
- ▶ Ökonomie deutscher Industrieunternehmen

### ZIELGRUPPE

Das einführende Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Vertrauensleute, Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnr.	Bildungsstätte
Stuttgart	27.09. – 02.10.2015	OB04015	Bildungszentrum Bad Orb
Stuttgart	22.11. – 27.11.2015	OE04815	Bildungszentrum Bad Orb
Stuttgart	06.12. – 11.12.2015	OA05015	Bildungszentrum Bad Orb

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

## Tarifpolitische Themen und Arbeitszeitfragen

# Tarifverträge – kein Buch mit sieben Siegeln

Zeitkonten – das Wort klingt schon kompliziert. Manteltarifvertrag – auch da fragt sich mancher: Was ist damit gemeint? Ja, es gibt komplizierte Zusammenhänge in der Arbeitswelt. Und nach dem Seminar werden viele sagen: War doch nicht so schwierig. Und vor allem hilfreich!

Tarifverträge – das ist das Thema dieses Seminars. In Tarifverträgen sind die wichtigsten Fragen des Arbeitslebens geregelt: Geld, Arbeitszeit, Ausbildung, Beschäftigungssicherung, vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Arbeitszeit usw. usf.

Und wenn ein neuer Tarifvertrag kommt – welche Rolle spielt ein Betriebsrat bei der Umsetzung? Welchen Rechtsanspruch habe ich auf welche Leistung? Was ist bei Meinungsverschiedenheiten? Wer Fragen hat – zum Tarifvertrag oder zur Umsetzung, bitte zum Seminar mit bringen! Das wird ein sehr praktisches und sehr spannendes Seminar!

 § 37.7 BetrVG/BzG BW

 Kategorie ?

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Tarifverträge – sehr haltbare Produkte
- ▶ tarifpolitische Schwerpunkte
- ▶ Equal pay – equal treatment
- ▶ die Betriebsparteien
- ▶ Manteltarifvertrag
- ▶ weitere Tarifverträge im Überblick

### ZIELGRUPPE

Das einführende Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Vertrauensleute, Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnr.	Bildungsstätte/Veranstaltungsort
Heidelberg / Mannheim	17.09. – 18.09.2015	Q917151088BW	Hans-Böckler-Zentrum (Gewerkschaftshaus), Mannheim

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

## Seminar zu wirtschafts-, und tarifpolitischen Themen

# Der Tarifvertrag – dein Vorteil

 § 37.7 BetrVG/BzG BW

 Kategorie A

Tarifverträge – das ist das Thema dieses Seminars. In Tarifverträgen sind die wichtigsten Fragen des Arbeitslebens geregelt: Geld, Arbeitszeit, Ausbildung, Beschäftigungssicherung, vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Altersteilzeit usw. usf.

Nicht jede Branche hat die gleichen Tarifverträge. Deswegen wird es in diesem Seminar einen Rundblick geben – welche Bedingungen gelten für:

- ▶ Metall- und Elektroindustrie
- ▶ Textil- und Bekleidungsindustrie
- ▶ Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie

Ein neuer Tarifvertrag kommt – welche Rolle spielt ein Betriebsrat bei der Umsetzung? Welchen Rechtsanspruch habe ich auf welche Leistung? Was ist bei Meinungsverschiedenheiten? Wer Fragen hat – zum Tarifvertrag oder zur Umsetzung, bitte zum Seminar mitbringen!

Ein sehr praktisches und sehr spannendes Seminar!

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Was regeln Tarifverträge?
- ▶ Welche unterschiedlichen (branchenspezifische-) Geltungsbereiche gibt es?
- ▶ Von wem werden neue Tarifverträge eigentlich umgesetzt?
- ▶ Wenn ich Leistungen aus dem Tarifvertrag nicht bekomme: was kann ich tun?
- ▶ Wer unterstützt mich bei Fragen, Geltendmachungen und Auseinandersetzungen um tarifliche Leistungen?

### ZIELGRUPPE

Das einführende Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Vertrauensleute, Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnr.	Bildungsstätte
Reutlingen-Tübingen	28.10. – 30.10.2015	Q922151094BW	Landgasthof Roger, Löwenstein-Hößlinsülz

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

*Bildungszeit:  
Auszeit für Fortbildung*



## Das zählt: Tarifverträge

# Gesellschaftliche Teilhabe und Gerechtigkeit

 § 37.7 BetrVG/BzG BW

 Kategorie D

Arbeitsbewertung – das Wort klingt schon kompliziert. Entgelttarifvertrag – auch da fragt sich mancher: Was ist damit gemeint? Ja, es gibt komplizierte Zusammenhänge in der Arbeitswelt. Und nach dem Seminar werden viele sagen: War doch nicht so schwierig. Und vor allem hilfreich!

Unsere Tarifverträge sehen sog. Leistungsentgelte als Bestandteil der Gesamtvergütung vor und Grundentgelte. Wie werden diese Komponenten ermittelt? Welche Kriterien spielen dabei eine Rolle?

Tarifverträge – das ist ein Thema dieses Seminars. In Tarifverträgen sind wichtige Fragen des Arbeitslebens geregelt: gerechte Bezahlung und persönliche Wertschätzung. Es lohnt sich, darüber nachzudenken.

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Ökonomische Lage in Deutschland
- ▶ Deutschland im Vergleich
- ▶ Einkommensverteilung In Deutschland
- ▶ Tarifpolitische Schwerpunkte
- ▶ Leiharbeit und betriebliche Personalpolitik
- ▶ Tarifliche Grundlagen und Tarifverträge

### ZIELGRUPPE

Das einführende Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Vertrauensleute, Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnr.	Bildungsstätte
Heidelberg / Mannheim	03.12.–04.12.2015	L93615044RB2	Gewerkschaftshaus Mannheim

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

## Aktiv im Betrieb

Arbeitnehmer(innen) und ihre gewählten betrieblichen Interessenvertretungen haben viele formelle Möglichkeiten, Einfluss auf ihre Arbeitsbedingungen zu nehmen. Zumindest theoretisch. Praktisch stellt sich dieser Einfluss oft sehr schwierig dar und nicht selten bewahrheitet sich ein altes Sprichwort: Recht haben ist eine Sache – Recht bekommen eine ganz andere.

In unserem Seminar „Aktiv im Betrieb“ dreht sich alles darum, es nicht so weit kommen zu lassen. Wir beschäftigen uns mit grundlegenden Rechten der Beschäftigten, dem (dualen) System der betrieblichen Interessenvertretung und der Frage, was sowohl Beschäftigte als auch Interessenvertreter(innen) gemeinsam für menschengerechte Arbeitsbedingungen tun können. Dazu analysieren wir unterschiedliche betriebliche und gesellschaftliche Regelungsebenen für gute Arbeit im Betrieb, beschäftigen uns mit Fragen einer erfolgreichen innerbetrieblichen Informationspolitik sowie mit den Basics für eine gelingende Kommunikation untereinander.

Vor dem Hintergrund dieser Inhalte erweitern wir unseren Blick auf die gesellschaftspolitische Dimension: Welche Rolle haben Beteiligung und Mitbestimmung für eine demokratische Gesellschaft? Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmer(innen), ihre Interessen über den Betrieb hinaus wahrzunehmen und durchzusetzen?

Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnr.	Bildungsstätte
Esslingen / Ludwigsburg / Waiblingen	25.10. – 30.10.2015	L93615044RB2	Bildungszentrum Lohr

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

 § 37.7 BetrVG/BzG BW

 Kategorie D

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Mitwirkungsmöglichkeiten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie ihren Interessenvertretungen
- ▶ innerbetriebliche Informationspolitik
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten der Beschäftigten in der Betriebsversammlung
- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Erkennen betrieblicher und gesellschaftlicher Regelungsebenen für gute Arbeit im Betrieb
- ▶ gesellschaftspolitische Bedeutung der betrieblichen Beteiligung von Beschäftigten und ihren Vertreterinnen und Vertretern
- ▶ aktive Beteiligung in Betrieb und Gesellschaft.

### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, Vertrauensleute, Multiplikator(inn)en, interessierte Arbeitnehmer(innen).

## Neue Produktionskonzepte Lean Production

 § 37.7 BetrVG/BzG BW

 Kategorie D

Verschlankeung der Produktion – „lean production“, unter diesem Titel sorgte vor Jahren eine Studie des „MIT“ (Massachusetts Institute of Technology) für Furore. Insbesondere in der Automobil- und Zulieferindustrie, im Maschinenbau und der Elektroindustrie hat dieses Produktions-Konzept Einzug erhalten. Macht schlank „sexy“? Sind schlank organisierte Unternehmen besonders attraktiv? Für Arbeitnehmer oder für Investoren? Welche Folgen hat die „Speck weg“-Strategie? Und: Wo sitzt der Speck?

Ist „schlanke Produktion“ nur ein anderes Wort für Arbeitsverdichtung oder wird die gesamte Organisation eines Unternehmens unter die Lupe genommen? Ziel des Seminars ist es, Klarheit über den Begriff der schlanken, der „lean Production“ zu schaffen sowie die Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen zu diskutieren.

Betriebliche Erfahrungen werden das Seminar ebenso prägen wie betriebliche oder tarifliche Regelungsmöglichkeiten: z.B. welche Folgen hat „lean Production“ für Arbeitsorganisation, Qualifikation, berufliche Weiterentwicklung, Eingruppierung oder Leistungsentlohnung etc.?

Wenn aus schlank mager wird: Braucht nicht jedes Unternehmen Reserven? Schlank oder „gesund“: Ist das „gesunde“ Unternehmen nicht die bessere Alternative zu „lean“?

### THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Was ist eigentlich „lean Production“?
- ▶ Welche Probleme löst „lean“?
- ▶ Die MIT-Studie und ihre Empfehlungen
- ▶ Welche Arbeitsbedingungen folgen auf „lean“ ...?
- ▶ Geht es nur um „mehr schaffen!“
- ▶ Tarif- und betriebspolitische Antworten

### ZIELGRUPPE

Das einführende Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Vertrauensleute, Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnr.	Bildungsstätte/Veranstaltungsort
Stuttgart	20.07. – 24.07.15	O92915030RB2	Bildungszentrum Bad Orb
Stuttgart	16.11. – 20.11.15	Q929151047BW	Hotel Gasthof Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

*Bildungszeit:  
weitergeben, was ich weiß!*



Vorankündigung:

## Ausbildungsgang „Referententätigkeit und Seminarleitung“

 Freistellung nach BzG BW

 069/66 93 – 25 08

 Kosten auf Anfrage

Der Ausbildungsgang vermittelt und erarbeitet Grundlagen der Erwachsenenbildung, Pädagogik, Kommunikation, Auftragsklärung, Seminarplanung, Semindurchführung und Evaluation. Die Ausbildung legt Wert darauf, dass nicht nur theoretische Grundlagen aufgenommen, sondern auch ganz praktische Erfahrungen durch die Realisierung von kleinen Seminaufträgen gewonnen werden. Eine für Referent(inn)en unabdingbare Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung der Reflexionsfähigkeit sind integrierter Bestandteil des Ausbildungsgangs. Teilnehmende sind am Ende der Ausbildung in der Lage selbständig und pädagogisch begründbar kleine Seminkonzepte zu erstellen und umzusetzen. Sie sind in der Lage im Team mit anderen pädagogische Diskussionen zu führen, zu reflektieren und Konzepte mit zu entwickeln.

Sem.-einheit	Dauer	Themen
Start-workshop	2 Tage	Vorstellung von Zielen und Rahmenbedingungen der Ausbildung. Konstituierung der Gruppe
Workshop I	3 Tage	Grundlagen der Seminarleitung, Aufgaben, Auftraggeber, Steuerung, Lerntypen, Rolle der Lernenden und Lehrenden, Trainertypen
Coachingtag	1 Tag	Coaching
Workshop II	3 Tage	Grundlagen der Kommunikation, Fragetechnik, Gesprächsführung
Coachingtag	1 Tag	Coaching
Workshop III	3 Tage	Konzeption von Seminaren, Seminarplanung, Werkzeuge, Seminarphasenmodell, Gruppendynamik
Coachingtag	1 Tag	Coaching
Workshop IV	3 Tage	Schwierige Seminarsituationen, Konflikte, Risiken und Chancen, Reflexion eigener Seminarerlebnisse
Abschluss-workshop	2 Tage	Abschlussarbeit reflektieren, Evaluation, weitere Bildungsperspektiven

### ZIELGRUPPE

Der Ausbildungsgang richtet sich an Menschen, die als Referenten und/oder Seminarleitungen pädagogisch arbeiten und sich fundierte theoretische und praktische Kenntnisse für politische Bildung und Weiterbildung aneignen wollen.

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Es wird erwartet, dass Teilnehmende in Lerngruppen zwischen den Workshopterminen Aufgaben bearbeiten und kleine Auftragsarbeiten durchführen. Zum Ende der Ausbildung ist eine schriftliche Abschlussarbeit zu erstellen. Der Ausbildungsgang kann nur im Paket gebucht werden.

### DAUER/STRUKTUR

Der Ausbildungsgang dauert ca. 9 Monate. Er beinhaltet Workshops a 2 – 3 Tage sowie 3 Coachingtage im Gesamtvolumen von 19 Ausbildungstagen.



Bildungszeit:  
5 Tage für  
neue Perspektiven!

LEBEN UND ARBEITEN – INTERESSENVERTRETUNG IN BETRIEB UND GESELLSCHAFT

# VL kompakt

# VL kompakt

## Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

### Weiterbildung mit System

Die Seminarreihe wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie beginnt mit dem Einstiegsseminar „Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (AI)“ oder mit anderen vergleichbaren Angeboten aus deiner Region. Die Seminarreihe befasst sich mit den Themenschwerpunkten Ökonomie, Tarifpolitik, beteiligungsorientierte Betriebspolitik und Arbeitsbeziehungen. Das Einstiegsseminar bietet neben den politischen und fachlichen Inhalten auch immer den Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen der örtlichen IG Metall.

### Die Seminarreihe VL kompakt

Die Seminarreihe VL Kompakt besteht aus vier Modulen. Zwei der Module (siehe Darstellung rechts) sind gleichzeitig Bestandteil der Ausbildungsreihe „BR kompakt“ und werden sowohl von interessierten Arbeitnehmern, Vertrauensleuten als auch Betriebsräten besucht. Mit unserem flexiblen Baukastenprinzip kannst du dir deinen Bildungsweg nach deinen eigenen und den Bedürfnissen des Gremiums selbst zusammenstellen. Um das Grundwissen für Vertrauensleutearbeit zu erlangen, ist es sinnvoll, alle Module der Reihe zu besuchen.



Auf Wunsch von Regionen und Bezirken können je zwei Module auch in Form eines dann 14-tägigen Seminars angeboten werden:

- ❖ „Arbeitswelt gestern, heute und morgen“ + „Die Wirtschaft in der wir leben“ als „**Wirtschaft und Gesellschaft**“ und
- ❖ „Grundlagen der Tarifpolitik“ + „Belegschaften wirkungsvoll beteiligen“ als „**Arbeitswelt gestalten**“.

Zur weiteren Spezialisierung stehen dir dann die Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung und die in diesem Heft aufgeführten Seminare der betriebspolitischen Spezialisierung offen. Die Seminare finden in der Regel in den IG Metall-Bildungszentren statt und dauern eine Woche. Für die nachfolgenden Seminartermine können mit den Bildungszentren auch direkt weitere individuelle Seminartermine für Gruppen oder Betriebe vereinbart werden.

### Die Wirtschaft, in der wir leben – Ökonomische Grundkenntnisse

Dieses Seminar setzt sich mit den ökonomischen Strukturen der Marktwirtschaft auseinander, untersucht das Spannungsverhältnis zwischen betriebswirtschaftlichem Denken und den gesamtwirtschaftlichen Folgen. Es werden alternative gewerkschaftliche Konzepte vorgestellt und Argumente für die alltägliche Auseinandersetzung erarbeitet.

### Arbeitswelt gestern, heute und morgen

In diesem Seminar geht es um Veränderungen in unserer Arbeitswelt, die Entstehung der Gewerkschaften, des Arbeits- und Sozialrechts, der Tarifverträge, der Mitbe-

stimmung und der Betriebsverfassung. Vor diesem Hintergrund wird die Frage bearbeitet, vor welchen Gestaltungsaufgaben wir heute stehen.

### Wie viel Tarifpolitik braucht der Mensch zum Leben? Grundlagen der Tarifpolitik

Hier werden Grundzüge der Tarifpolitik und das Verhältnis tariflicher und betrieblicher Regelungen zueinander erörtert. Das „Juristendeutsch“ der Verträge wird verständlich gemacht. Es werden praktische Beispiele für die Anwendung von Tarifverträgen bearbeitet und der Ablauf einer Tarifrunde durchgespielt.

### Interessenvertretung für die oder mit den Beschäftigten? Beteiligungsorientierte Betriebspolitik

Themen sind hier die Beteiligung von Beschäftigten an ausgewählten Handlungsfeldern der betrieblichen Interessenvertretung, die Möglichkeiten, die das BetrVG dazu bietet und die eigenen Fähigkeiten, solche Prozesse zu initiieren bzw. sich darin effektiv einzubringen.



#### Termine und weitere Infos

Die Termine und die Seminarorte findest du im Extranet unter ► Praxis ► Seminare (<http://extranet.igmetall.de>). Dort kannst du auch sehen, für welche Seminare es noch freie Plätze gibt. Außerdem findest du dort alle weiteren Informationen zum Seminarinhalt und zu Freistellungsmöglichkeiten. Gerne helfen dir auch dein betrieblicher Bildungsberater oder die IG Metall vor Ort weiter.

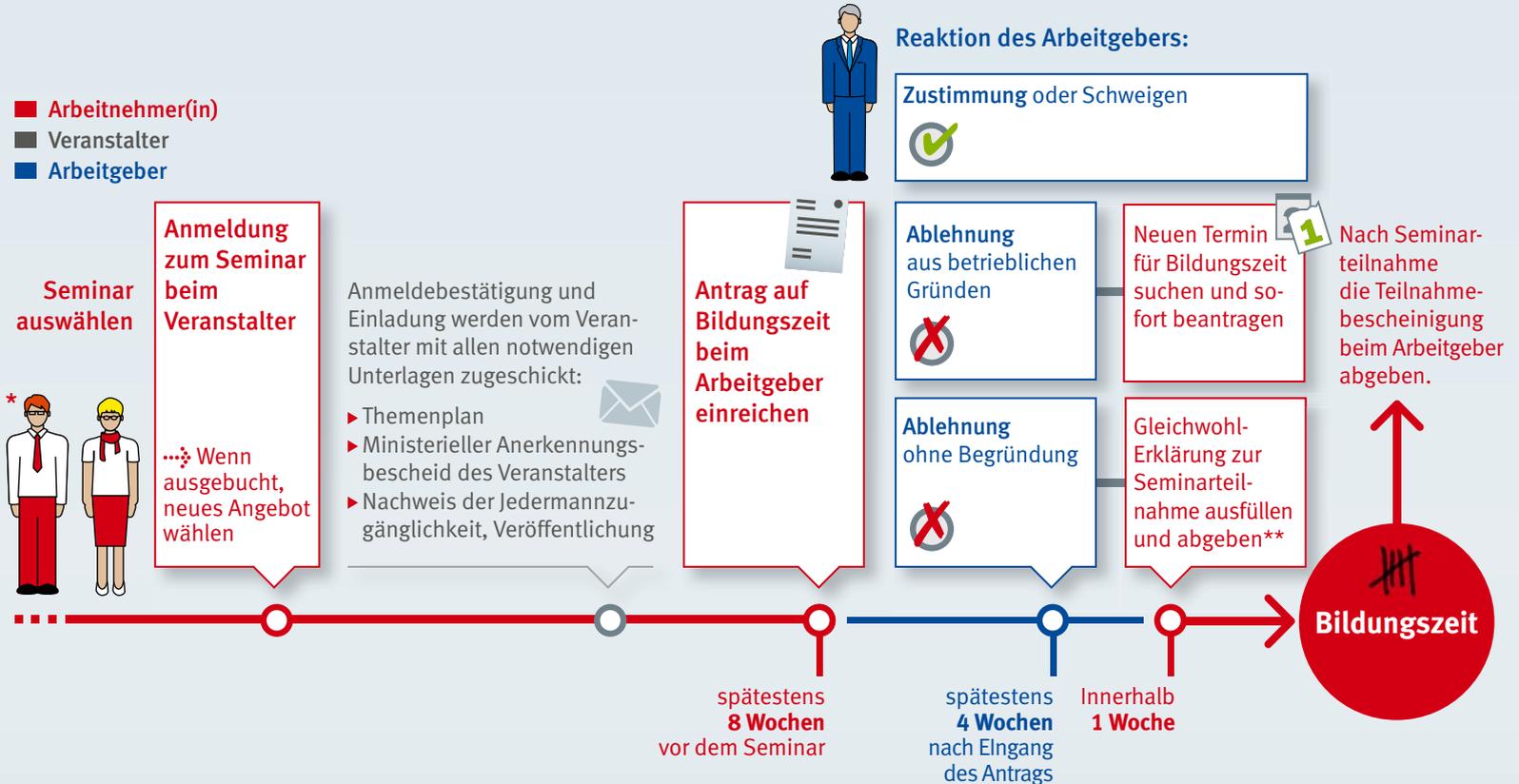


*Bildungszeit:  
Zukunft aktiv gestalten!*

Stock Image



# Der Weg zur Teilnahme an einem Bildungszeitseminar



\* Alle Arbeitnehmer(innen) in Baden-Württemberg haben ab dem 1. Juli 2015 einen Rechtsanspruch auf bis zu fünf Tage Bildungszeit im Jahr. Dazu zählt neben der beruflichen auch die politische Weiterbildung – ebenso wie die Qualifikation für ein Ehrenamt. Nicht der Wohnsitz ist entscheidend, sondern das Bundesland, in dem gearbeitet wird. Anspruch hat ein(e) Mitarbeiter(in) erstmals nach 12 Monaten im Betrieb. Wurde der Anspruch zum Ende eines Kalenderjahres nicht voll ausgeschöpft, verfallen die Tage.

\*\* ggf. Leistungsklage; in jedem Fall sollte bei Nicht-Zustimmung des Arbeitgebers nach Ablauf der drei Wochen der BR oder die zuständige gewerkschaftliche Stelle oder der Veranstalter informiert werden.

## Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW)

Der Landtag hat am 11. März 2015 das folgende Gesetz beschlossen:

### § 1 Grundsätze

- (1) Die Beschäftigten in Baden-Württemberg haben einen Anspruch gegenüber ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber auf Bildungszeit. Während der Bildungszeit sind sie von ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber unter Fortzahlung der Bezüge freizustellen.
- (2) Die Bildungszeit kann für Maßnahmen der beruflichen oder der politischen Weiterbildung sowie für die Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten beansprucht werden.
- (3) Berufliche Weiterbildung dient der Erhaltung, Erneuerung, Verbesserung oder Erweiterung von berufsbezogenen Kenntnissen, Fertigkeiten, Entwicklungsmöglichkeiten oder Fähigkeiten.
- (4) Politische Weiterbildung dient der Information über politische Zusammenhänge und der Mitwirkungsmöglichkeit im politischen Leben.
- (5) Die Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten dient der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements. Die Bereiche der ehrenamtlichen Tätigkeiten, für deren Qualifizierung ein Anspruch auf Bildungszeit besteht, werden durch Rechtsverordnung festgelegt. Die Landesregierung wird ermächtigt, den Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeiten, für deren Qualifizierung ein Anspruch auf Bildungszeit besteht, durch Rechtsverordnung zu regeln.

### § 2 Anspruchsberechtigte

- (1) Beschäftigte im Sinne dieses Gesetzes sind:
  1. Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer,
  2. die in Heimarbeit Beschäftigten und die ihnen gleichgestellten Personen sowie andere Personen, die wegen ihrer Unselbstständigkeit als arbeitnehmerähnliche Personen anzusehen sind. Arbeitnehmerähnliche Personen in diesem Sinne sind auch Menschen mit Behinderungen im Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen,
  3. die zu ihrer Ausbildung Beschäftigten und die Studierenden der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, soweit deren Tätigkeitsschwerpunkt im Land Baden-Württemberg liegt.
- (2) Die Regelungen dieses Gesetzes gelten entsprechend für:
  1. Beamtinnen oder Beamte im Sinne von § 1 des Landesbeamtengesetzes und
  2. Richterinnen oder Richter des Landes Baden-Würt-

temberg im Sinne des § 2 Absatz 1 des Landesrichter und -staatsanwaltschaftsgesetzes.

### § 3 Anspruch auf Bildungszeit

- (1) Der Anspruch auf Bildungszeit beträgt bis zu fünf Arbeitstage innerhalb eines Kalenderjahres. Wird regelmäßig an weniger als fünf Tagen in der Woche gearbeitet, so verringert sich der Anspruch entsprechend.
- (2) Für Auszubildende und Studierende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg beträgt der Anspruch fünf Arbeitstage für die gesamte Ausbildungs- oder Studienzeit, beschränkt auf den Bereich der politischen Weiterbildung und der Qualifizierungsmaßnahmen im ehrenamtlichen Bereich.
- (3) Für die Beschäftigten an Schulen, die mit der Unterrichtung oder Betreuung von Schülerinnen und Schülern betraut sind, erfolgt eine Freistellung nur in den unterrichtsfreien Zeiten. Beschäftigte mit Lehraufgaben an Hochschulen können ihre Bildungszeit ausschließlich in der vorlesungsfreien Zeit in Anspruch nehmen.
- (4) Erkrankte Beschäftigte oder ein Beschäftigter während der Inanspruchnahme der Bildungszeit, so wird bei Nachweis der Arbeitsunfähigkeit durch ärztliches Attest die Zeit der Arbeitsunfähigkeit nicht auf den Anspruch auf Bildungszeit angerechnet.
- (5) Hat die Beschäftigte oder der Beschäftigte innerhalb eines Kalenderjahres den Bildungszeitenanspruch nicht ausgeschöpft, kann der verbleibende Anspruch nicht auf das folgende Kalenderjahr übertragen werden.

**§ 4 Wartezeit** Der Anspruch auf Bildungszeit wird erstmals nach zwölfmonatigem Bestehen des Beschäftigungsverhältnisses erworben. Schließt sich ein Beschäftigungsverhältnis unmittelbar an ein Beschäftigungsverhältnis, ein Ausbildungsverhältnis oder ein Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bei derselben Arbeitgeberin oder bei demselben Arbeitgeber an, ist für das Entstehen des Anspruchs der Beginn des vorhergehenden Beschäftigungs- oder Ausbildungsverhältnisses maßgebend.

### § 5 Verhältnis der Bildungszeit zu anderen Freistellungen

- (1) Der nach diesem Gesetz bestehende Anspruch auf Bildungszeit ist ein Mindestanspruch. Andere Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen oder Einzelverträge über Freistellungen zum Zwecke der Weiterbildung bleiben davon unberührt.
- (2) Freistellungen, die aufgrund der in Absatz 1 genannten Regelungen erfolgen, werden auf den Anspruch auf Bildungszeit angerechnet, wenn durch sie die Erreichung der in § 1 niedergelegten Ziele ermög-

licht wird und während der Freistellung ein Anspruch auf Fortzahlung des Entgelts besteht. Eine Freistellung wird nicht angerechnet, wenn die Weiterbildung der Einarbeitung auf bestimmte betriebliche Arbeitsplätze oder überwiegend betriebsinternen Erfordernissen dient.

### § 6 Bildungsmaßnahmen

- (1) Bildungsmaßnahmen im Sinne dieses Gesetzes müssen
  1. mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und mit der Verfassung des Landes Baden-Württemberg in Einklang stehen,
  2. den Themenbereichen des § 1 entsprechen,
  3. von anerkannten Bildungseinrichtungen im Sinne von § 9 durchgeführt werden,
  4. als Veranstaltungen durchgeführt werden, die durchschnittlich einen Unterrichtsumfang von mindestens sechs Zeitstunden pro Tag umfassen. Bei mehrtägigen Maßnahmen sind auch Lernformen zulässig, die keine Präsenzveranstaltungen sind, wobei die Präsenzzeit über wiegen muss.
- (2) Keine Bildungsmaßnahmen im Sinne dieses Gesetzes sind Veranstaltungen,
  1. bei denen die Teilnahme von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Partei, Gewerkschaft, einem Berufsverband, einer Religionsgemeinschaft oder einer ähnlichen Vereinigung abhängig gemacht wird,
  2. die unmittelbar der Durchsetzung politischer Ziele dienen,
  3. die der Erholung, der Unterhaltung, der privaten Haushaltsführung oder der Körperpflege dienen,
  4. die der sportlichen, künstlerischen oder kunsthandwerklichen Betätigung dienen,
  5. die dem Einüben psychologischer oder ähnlicher Fertigkeiten ohne beruflichen Bezug dienen,
  6. die dem Erwerb der allgemeinen Fahrerlaubnis oder ähnlicher Berechtigungen dienen, 7. die als Studienreise mit überwiegend touristischem Charakter durchgeführt werden.

### § 7 Verfahren zur Inanspruchnahme der Bildungszeit

- (1) Der Anspruch auf Bildungszeit nach diesem Gesetz ist gegenüber der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber so frühzeitig wie möglich, spätestens aber acht Wochen vor Beginn der Bildungsmaßnahme, schriftlich geltend zu machen.
- (2) Die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber kann den Anspruch nur ablehnen, wenn dringende betriebliche Belange im Sinne des § 7 Bundesurlaubsgesetzes oder genehmigte Urlaubsanträge anderer Beschäftigter entgegenstehen.

(3) Als dringender betrieblicher Belang gilt auch, wenn im Betrieb der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers am 1. Januar eines Jahres insgesamt weniger als zehn Personen ausschließlich der zu ihrer Berufsbildung Beschäftigten beschäftigt sind oder wenn zehn Prozent der den Beschäftigten am 1. Januar eines Jahres zustehenden Bildungszeit bereits genommen oder bewilligt wurde.

- (4) Die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber entscheidet über Anträge der Beschäftigten nach Absatz 1 gegenüber der oder dem Beschäftigten unverzüglich, jedoch spätestens vier Wochen vor Beginn der Bildungsveranstaltung schriftlich. Im Falle einer Ablehnung bedarf es der schriftlichen Darlegung der Gründe. Teilt die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Entscheidung nicht innerhalb der in Satz 1 genannten Frist formgerecht mit, so gilt die Bewilligung als erteilt.
- (5) Die ordnungsgemäße Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung ist der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber gegenüber nach deren Beendigung nachzuweisen. Die für den Nachweis erforderlichen Bescheinigungen sind den Beschäftigten vom Träger der Bildungsmaßnahme zu erteilen.
- (6) Die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber kann in dringenden Fällen die Zustimmung zu einer bereits genehmigten Inanspruchnahme der Bildungszeit zurücknehmen, wenn nicht vorhersehbare betriebliche Gründe, wie Krankheit anderer Beschäftigter, eingetreten sind, deren Vorliegen zum Zeitpunkt des Antrags gemäß Absatz 2 eine Ablehnung ermöglicht hätte. Die durch die Ablehnung entstandenen und nachgewiesenen unvermeidbaren Kosten der oder des Beschäftigten einschließlich der Stornierungskosten trägt in diesem Fall die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber.

### § 8 Fortzahlung des Arbeitsentgelts, Verbot von

#### Erwerbstätigkeit und Benachteiligung

- (1) Während der Bildungszeit und im Fall der Erkrankung während der Bildungszeit wird das Arbeitsentgelt fortgezahlt und entsprechend den §§ 9, 11 und 12 des Bundesurlaubsgesetzes berechnet.
- (2) Während der Inanspruchnahme der Bildungszeit darf keine dem Zweck dieses Gesetzes zuwiderlaufende Erwerbstätigkeit ausgeübt werden.
- (3) Niemand darf wegen der Inanspruchnahme der Bildungszeit benachteiligt werden.

### § 9 Anerkannte Bildungseinrichtungen [...]

### § 10 Anerkennungsverfahren [...]

### § 11 Überprüfung der Auswirkungen des Gesetzes [...]

### § 12 Inkrafttreten

Das Gesetz tritt am 1. Juli 2015 in Kraft.

## Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg: Hinweise zur Anmeldung

### 1. Wieviel Arbeitstage Anspruch habe ich?

Fünf Arbeitstage pro Kalenderjahr (wer nur an einzelnen Tagen in der Woche arbeitet entsprechend anteilig). Auszubildende und Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg erhalten fünf Arbeitstage für den Zeitraum der gesamten Ausbildungszeit. Während dieser Zeit wird das Einkommen weiterbezahlt.

### 2. Wie muss ich mich anmelden?

Die Anmeldung muss schriftlich beim Arbeitgeber erfolgen unter Angabe des Seminarinhaltes, des zeitlichen Ablaufs und des Namen des Bildungsträgers bzw. der Bildungseinrichtung. Alle diese Angaben erhältst Du nach der Anmeldung bei unseren Seminaren automatisch zugesandt.

### 3. Wann muss ich dem Arbeitgeber Bescheid geben?

Spätestens acht Wochen vor Beginn der Maßnahme. Der Arbeitgeber muss dann spätestens vier Wochen vor Beginn der Maßnahme mitteilen, wenn er dem Antrag nicht zustimmt. Reagiert er nicht, gilt die Maßnahme als genehmigt.

### 4. Kann der Arbeitgeber ablehnen?

Ja, aber nur aus dringenden betrieblichen Gründen. Sollte der Arbeitgeber dies tun, sollte man sich unverzüglich an den Betriebsrat des Betriebes wenden.

### 5. Wo melde ich mich an?

Bei der jeweils zuständigen IG Metall-Verwaltungsstelle.



# Antrag auf Bildungszeit

Absender: \_\_\_\_\_ Name Arbeitnehmer

\_\_\_\_\_ Str./Nr.

\_\_\_\_\_ PLZ/Ort

An die Firma:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Datum

## Antrag auf Bildungszeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beanspruche Bildungszeit nach dem BzG in der Zeit

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung sind wie folgt beigefügt:

- Nachweis über die Anerkennung
- Themenplan (inhaltlicher/zeitlicher Ablauf, Lernziel, Zielgruppe)
- Nachweis der Jedermannzugänglichkeit

Mit freundlichem Gruß

\_\_\_\_\_ Unterschrift

## Empfangsbestätigung

Dieses Schriftstück haben wir heute erhalten.

\_\_\_\_\_ Ort, Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift Arbeitgeber

(bzw. die Stelle, die den Antrag entgegen nimmt)

## Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen				
Kategorie	A	D	Q	
Gesamtpreis in €	791,40	1.319,00	527,60	
Semindauer	3 Tage	5 Tage	2 Tage	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in Euro im Einzelnen zusammen:				
Übernachtung	225,00	375,00	150,00	75,00
+ Verpflegung	135,00	225,00	90,00	45,00
⇨ Betrag	360,00	600,00	240,00	120,00
+ zzgl. MwSt.*	41,40	69,00	27,60	13,80
⇨ Betrag	401,40	669,00	267,60	133,80
+ Seminarkosten (steuerfrei)	390,00	650,00	260,00	Kosten auf Anfrage
⇨ Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	791,40	1.319,00	527,60	

\* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%.

**Anmerkung:** vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 06/2015.

Bei Bildungszeitseminaren versuchen einige Arbeitgeber, die Seminarteilnahme erst einmal abzulehnen. Du solltest auf eine solche Reaktion gefasst sein und dich dadurch nicht von deinem guten Recht auf Weiterbildung abbringen lassen. Die meisten Einwände des Arbeitgebers können gemeinsam mit dem Betriebsrat abgewehrt werden.



## Hotelliste 2015

### **Berghotel Jägerhof**

Jägerhof 1  
88316 Isny im Allgäu

Telefon: 07562 770  
info@berghotel-jaegerhof.de  
www.berghotel-jaegerhof.de

### **Biohotel Mohren**

Kirchgasse 1  
88693 Deggenhausertal-Limpach

Telefon: 07555 9300  
info@biohotel-mohren.de  
www.naturhotel-mohren.de

### **Hans-Böckler-Zentrum (Gewerkschaftshaus)**

Hans Böckler Str. 1  
68161 Mannheim

Telefon: 0621 156 05 55

### **Hotel Gasthof Löwen**

Hauptstraße 91  
72175 Dornhan

Telefon: 07455 93950  
info@hotel-gasthof-loewen.de  
www.hotel-gasthof-loewen.de

### **Hotel Sonnenrain**

Sonnenrain 44  
72290 Loßburg-Wittendorf

Telefon: 07446 95030  
info@SONNENRAIN.de  
www.sonnenrain.de

### **JUFA Kempten**

Stadtbadstraße 5  
87439 Kempten

Telefon: 0831 52384080  
kempten@jufa.eu  
www.jufa.eu/jufa-kempten-im-allgaeu

### **Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte**

Am Sportpark 2  
70469 Stuttgart

Telefon: 0711 258549910  
info@kkj-stuttgart.de  
www.kkj-stuttgart.de

### **Landgasthof Hotel Roger**

Heiligenfeld 56  
74245 Löwenstein-Hößlinsülz

Telefon: 07130 230  
info@landgasthof-roger.de  
www.landgasthof-roger.de

### **Lobinger Parkhotel**

Steigstraße 110  
89537 Giengen/Brenz

Telefon: 07322 9530  
mail@lobinger-hotels.de  
www.lobinger-hotels.de

## Die IG Metall-Bildungszentren

### QUALITÄT TUT GUT!

Alle Bildungszentren sind qualitätstestiert nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung).

### DER WOHLFÜHLFAKTOR

Zeitgemäße Unterbringung und ein attraktives Freizeitangebot zur körperlichen und geistigen Entspannung garantieren angenehme Seminartage.

### TOP-TECHNIK

Aktuelle Materialien, gezielter Medieneinsatz und neue Methoden vermitteln Seminarinhalte auf der Höhe der Zeit.

### RAUS AUS DEM ALLTAG

Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung: So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

### DIE KOMPETENZPARTNER

Die Bildungszentren sind Ansprechpartner der örtlichen Verwaltungsstellen und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungszentren auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

### Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung IG Metall-Bildungszentrum Lohr-Bad Orb



Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb  
Telefon: 0 60 52/89-0  
Fax: 0 60 52/89-101  
E-Mail: bad-orb@igmetall.de  
www.bildung-beratung.igm.de



Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr  
Telefon: 0 93 52/5 06-0  
Fax: 0 93 52/5 06-121  
E-Mail: lohr@igmetall.de  
www.bildung-beratung.igm.de

LERNEN IN FREUNDLICHER  
ATMOSPHÄRE: MODERNE ZIMMER,  
LECKERES ESSEN, SPORTANGEBOTE,  
ENTSPANNUNG IN DER NATUR,  
KULTUREVENTS UND GESELLIGES  
BEISAMMENSEIN.

**Mittendrin statt aussen vor  
IG Metall-Bildungszentrum Berlin**



Am Pichelssee 30  
13595 Berlin  
Telefon: 0 30/3 62 04 – 0  
Fax: 0 30/3 62 04 – 100  
E-Mail: [pichelssee@igmetall.de](mailto:pichelssee@igmetall.de)  
[www.pichelssee.igmetall.de](http://www.pichelssee.igmetall.de)

**Aus der Praxis – für die Praxis  
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel**



Otto-Brenner-Str. 100  
45549 Sprockhövel  
Telefon: 0 23 24/7 06 – 0  
Fax: 0 23 24/7 06 – 330  
E-Mail: [sprockhoevel@igmetall.de](mailto:sprockhoevel@igmetall.de)  
[www.igmetall-sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de)

**Ansprechpartner für viele Branchen  
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen**



Elisenhöhe, 37688 Beverungen  
Telefon: 0 52 73/36 14 – 0  
Fax: 0 52 73/36 14 – 13  
E-Mail: [WBS@igmetall.de](mailto:WBS@igmetall.de)  
[www.bs-wbs.igmetall.de](http://www.bs-wbs.igmetall.de)

**Auf die Bedürfnisse der Jugend eingerichtet  
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee**



Unterleiten 28, 83727 Schliersee  
Telefon: 0 80 26/92 13 – 0  
Fax: 0 80 26/92 13 – 2 99  
E-Mail: [schliersee@igmetall.de](mailto:schliersee@igmetall.de)  
[www.igm-schliersee.de](http://www.igm-schliersee.de)



**Wir geben Visionen einen Raum  
Kritische Akademie Inzell**

Salinenweg 45, 83334 Inzell  
Telefon: 0 86 65/9 80 – 0  
Fax: 0 86 65/9 80 – 511  
E-Mail: [info@kritische-akademie.de](mailto:info@kritische-akademie.de)  
[www.kritische-akademie.de](http://www.kritische-akademie.de)



